

StadtSchule Lübbecke

Elternbefragung
startet in Kürze!

www.schule-in-luebbecke.de



Wie läuft das Verfahren ab?

22.11.2010

Ausschuss für Bildung,
Kultur und Sport setzt
pädagogische Arbeits-
gruppe ein

16.03.2011

Pädagogische Arbeits-
gruppe spricht Emp-
fehlung für die
Einrichtung der Stadt-
schule Lübbecke aus

14.04.2011

Ratsbeschluss:
Interessenbekundung
zur Errichtung einer
Gemeinschaftsschule

Warum soll es in Lübbecke eine Sekundarschule, die StadtSchule Lübbecke, geben?

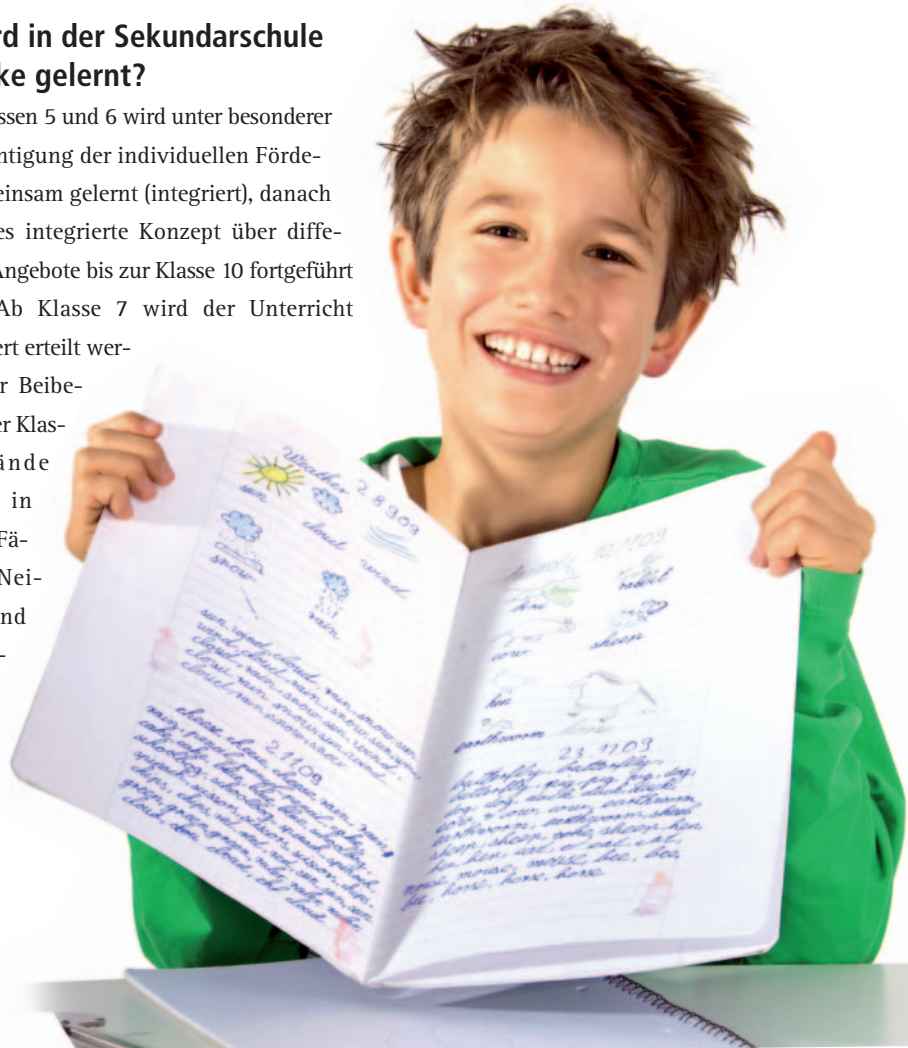
Die Sekundarschule ist eine zukunftsfeste Schule, die der Stadt Lübbecke die Möglichkeit bietet, ein wohnortnahes, attraktives und umfassendes Schulangebot zu erhalten bzw. zu schaffen. Sie ist damit eine Antwort auf die zurückgehenden Schülerzahlen und das veränderte Elternwahlverhalten. Die Sekundarschule hält die Bildungsgänge länger offen und kommt dem Wunsch vieler Eltern nach längerem gemeinsamen Lernen nach. Diese Schule der Zukunft ist leistungsstark, vielfältig und gerecht. In ihr werden die Stärken aller Schulformen zum Wohl Ihrer Kinder zusammengeführt.

Was ist die Sekundarschule Lübbecke?

Es ist eine im Ganztags geführte Schule der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10), die zu allen Schulabschlüssen der Sekundarstufe I führt und durch eine verbindliche Kooperation mit dem Wittekind-Gymnasium Lübbecke den Anschluss an die gymnasiale Oberstufe ermöglicht.

Wie wird in der Sekundarschule Lübbecke gelernt?

In den Klassen 5 und 6 wird unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Förderung gemeinsam gelernt (integriert), danach wird dieses integrierte Konzept über differenzierte Angebote bis zur Klasse 10 fortgeführt werden. Ab Klasse 7 wird der Unterricht teilintegriert erteilt werden: unter Beibehaltung der Klassenverbände werden in einzelnen Fächern Neigungs- und Leistungsprofile gebildet.



Die Stadt Lübbecke wird in Kürze die förmliche Elternbefragung der Eltern der Grundschülerinnen und Grundschüler aus den 3. und 4. Klassen durchführen.

Darin wird u.a. gefragt, ob Sie, liebe Eltern Ihr Kind an der StadtSchule Lübbecke anmelden würden. Ihr darin geäußertes Elternwille ist zunächst eine Interessenbekundung und keine verbindliche Entscheidung, denn diese erfolgt erst bei der konkreten Anmeldung im Februar 2012. Das Ergebnis dieser Elternbefragung ist aber natürlich ein wesentlicher Baustein für das Genehmigungsverfahren zur Sekundarschule in Lübbecke.

Mitmachen!



Liebe Eltern,

mit der Unterstützung und der Kompetenz von Vertretern aller Lübbecker Schulen und der Zustimmung aller politischen Fraktionen strebt die Stadt Lübbecke an, zum Schuljahr 2012/13 eine neue Sekundarschule

in Lübbecke zu gründen – die Stadtschule Lübbecke. Durch eine enge Kooperation mit dem Wittekind-Gymnasium und dem Berufskolleg sowie mit der heimischen Wirtschaft bietet sich die große Chance, die weiterführenden Schulen in Lübbecke zukunftssicher aufzustellen und damit Ihren Kindern dauerhaft ein wohnortnahes Bildungsangebot zu garantieren.

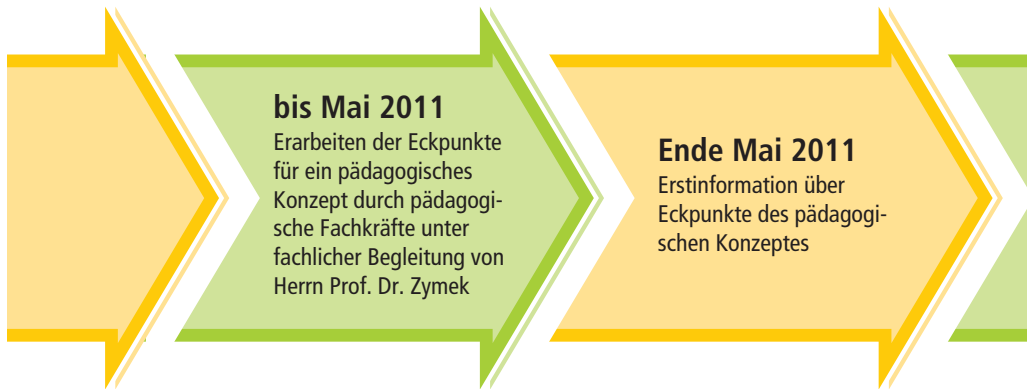
Die Sekundarschule wird die Vorteile des integrierten Systems einer Gesamtschule bieten und mit ihren Angeboten gleichzeitig den Bedürfnissen der Kinder nach individueller Förderung entsprechen. Mit dem Wittekind-Gymnasium als Kooperationspartner wird den Schülerinnen und Schülern ein Weg zum Abitur in neun Jahren ermöglicht. Im Bereich der Berufswahlorientierung wird die neue Schule alle positiven Erfahrungen und Elemente der Jahn-Realschule und der Hauptschule aufnehmen und das Angebot durch eine intensive Zusammenarbeit mit dem Berufskolleg und Partnern aus der Wirtschaft weiter ausbauen. Die Stadt Lübbecke steht zu ihrer Verantwortung als Schulträger, auch die neue Schule optimal auszustatten.

Pädagogen, Politik und Verwaltung sind überzeugt vom Konzept der Stadtschule Lübbecke. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit dieser Broschüre sowie bei den anstehenden Informationsabenden oder in persönlichen Gesprächen über das pädagogische Konzept der Sekundarschule ausführlich zu informieren. Die Stadtschule Lübbecke wird kommen, wenn auch Sie überzeugt sind, dass Ihr Kind an der Sekundarschule seinen Weg machen wird.

Ich danke allen Akteuren der Arbeitsgruppe mit Vertretern aller Lübbecker Schulen, Elternvertretern, Professor Bernd Zymek von der Universität Münster als wissenschaftlichem Begleiter sowie Vertretern der Stadtverwaltung, die das pädagogische Konzept der Stadtschule Lübbecke gemeinsam erarbeitet haben und freue mich über den breiten Konsens in unserer Stadt unter dem Motto „Eine Stadt macht Schule“.

Mit herzlichen Grüßen

Eckhard Witte
Bürgermeister



Lern- und Förderkonzept der Stadtschule Lübbecke

- Förderung von Grundqualifikationen**
 Konzentration, Organisation, Motorik, Kommunikation, Selbstständigkeit
- Förderung der deutschen Sprache in allen Fächern**
 Rechtschreiben erforschen, Lesen verstehen
- Fachkompetenz als zentrales Ziel des Unterrichts**
 Ein individualisierter Unterricht heißt nicht, dass jeder lernt, was er will. Es gibt nach wie vor feste Vorgaben für alle Fächer, die sich an den Bildungsstandards, Kernlehrplänen der Fächer und Bildungsabschlüssen der Sekundarstufe I orientieren. Am Ende eines Schuljahres haben sich alle Schülerinnen und Schüler mit den für die jeweilige Jahrgangsstufe vorgesehenen Themenbereichen entsprechend ihrem Leistungsvermögen intensiv beschäftigt. Individuell ist demnach nicht, was die Schüler lernen, sondern die Art und Weise, wie sie lernen

und welche fachlichen und überfachlichen Kompetenzen sie erwerben.

- Kooperatives Lernen und schüleraktivierende Lernformen**
 Schüleraktivierende Unterrichtsformen (Einzelarbeit, Partner- und Gruppenarbeit) führen in Verbindung mit bekannten Lehrmethoden (Lehrervortrag, gelenktes Unterrichtsgespräch) zu einer klar strukturierten und sehr flexiblen Form des Unterrichts.
- Schüler übernehmen Verantwortung durch selbst gesteuertes Lernen (SGL)**
- Förderung der Methodenkompetenz im Projekt „Lernen lernen“**
- Förderung der Medienkompetenz**
- Diagnose als Grundlage für individuelle Förderung**
 Jedes Kind hat das Recht auf individuelle Förderung. Voraussetzung für die Wahl geeigneter Ziele und Maßnahmen zur individuellen Förderung ist eine pädagogische Diagnose. Diese setzt mit Hilfe ausgewählter Instrumente an den Stärken und Schwächen der Kinder an und hilft die Schülerleistungen zu verstehen und einzuschätzen. Das Ziel

Gesamtstruktur	
NaWi	Naturwissenschaften
GL	Gesellschaftslehre
IF	Informatik
Ku	Kunst
Mu	Musik
Rel	Religion
Sp	Sport
D	Deutsch
E	Englisch
M	Mathematik
SW	Sozialwissenschaften
F	Französisch
Bi	Biologie
Tc	Technik

	Unterricht im Klassenverband (NaWi, GL, IF, Ku, Mu, Rel, Sp)	Fächergruppe 1 (D, E, M)
10	Profilklasse(n) für FOR / FOR-Q (Fachoberschulreife und Fachoberschulreife mit Q-Vermerk)	
9		G- und E-Kurse
8	gemeinsamer Unterricht (auf zwei Niveaustufen)	
7		
6	gemeinsamer Unterricht	
5		

Juni/Juli 2011:
Erarbeitung des pädagogischen Konzepts durch die Arbeitsgruppe

Juni - Oktober 2011:
Schulpolitischer Konsens mit Änderung Schulgesetz und Schaffung der Sekundarschule als Regelschule an Stelle des Schulversuchs Gemeinschaftsschule

November 2011
Weitere Elterninformation mit fertig ausgestaltetem Schulkonzept und förmliche Elternbefragung. Parallel dazu erfolgt eine Beteiligung der Nachbarkommunen

Dezember 2011
Entscheidung durch den Rat der Stadt Lübbecke unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Elternbefragung und der Rückmeldungen aus den Nachbarkommunen.

dieser Diagnose ist es, eine für jede Schülerin und für jeden Schüler individuelle, angemessene pädagogische und didaktische Entscheidung zu treffen. Dazu bedient man sich u.a. folgender Instrumente:

- Rücksprache mit den abgebenden Grundschulen (Fortführung der Förderpläne)
- Aufnahmegespräche mit den Eltern
- Differenzierte Schülerbeobachtung
- Diagnoseverfahren in den Kernfächern Deutsch und Mathematik (z.B. HSP)
- Intensiver Austausch und Reflexion innerhalb des Klassenlehrer- /Jahrgangsstufenteams
- Leistungsüberprüfungen/Klassenarbeiten
- Selbsteinschätzungsbögen
- Besondere Fördermaßnahmen für Kinder mit Lese-Rechtschreib-Schwäche/Rechen-schwäche oder mit Deutsch als Zweitsprache
- Individuelle Lernberatung
- Entwicklung einer Feedback-Kultur an der Schule
Lehrer-Schüler-Eltern.

Wie bereitet die Sekundarschule Lübbecke auf eine berufliche Qualifikation vor?

Eine frühzeitige und praxisnahe Berufsorientierung gehört zu den pädagogischen Schwerpunkten der Stadtschule Lübbecke. Die schulische Berufsorientierung unterstützt und begleitet die Schülerinnen und Schüler mit Blick auf den Einstieg in das Berufsleben. Dazu werden unterschiedliche Maßnahmen und Projekte wie z.B. Betriebspraktika, Kooperationen mit Betrieben, Projektunterrichte, Laufbahnberatung usw. angeboten. Auf diese Weise wird ein leichter, durch individuelle Beratung begleiteter Übergang in die duale Ausbildung und zum Berufskolleg Lübbecke oder einem anderen Berufskolleg mit seinen vielfältigen Möglichkeiten der beruflichen Qualifikation sichergestellt. Die Kooperation mit dem Berufskolleg Lübbecke bereitet den gezielten Übergang zum Wirtschaftsgymnasium oder zu anderen beruflichen Bildungsgängen aus den Bereichen Wirtschaft/ Informationsverarbeitung, Holz/Metall/technisch-gewerblich und Sozialpädagogik/Gesundheit vor.

Das sagen unsere Partner aus der Wirtschaft:

”Für uns als Ausbildungsbetrieb ist eine enge Kooperation mit den Schulen vor Ort unerlässlich.”
(Reinhard Spilker, IMA Klessmann GmbH)



”Die bisher gute Zusammenarbeit mit unserer Lübbecke Partnerschule wollen wir auch mit der neuen Stadtschule fortsetzen.”
(Wolfgang Regenbrecht, Gauselmann AG)



”Wir stehen auch weiterhin mit unserer Fachkompetenz im Bereich der beruflichen Ausbildung als Partner für die Stadtschule Lübbecke zur Verfügung.”
(Dr. Holger von der Emde, Ornamin - Kunststoffwerke W. Zschetzsche GmbH & Co. KG)



”Wir unterstützen die Stadtschule Lübbecke bei der verantwortungsvollen Aufgabe, individuelle Perspektiven für die berufliche Zukunft zu entwickeln.”
(Carola Pahmeier, Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung, Krankenhaus Lübbecke)



”In der Stadtschule Lübbecke werden Wege und Brücken in die duale Ausbildung und Weiterbildung der Schülerinnen und Schüler für eine berufliche Zukunft aufgezeigt. Das Handwerk ist gern dabei.”
(Karl Kühn, Kreishandwerkerschaft)



Profilbildung				
Wahlpflichtfach 1 (SW, F, Bi, Mu, Tc, IF)	Wahlpflichtfach 2	AG- Angebote Schnuppermöglich- keit für WP1- bzw. WP2-Wahl	Berufswahl- vorbereitung	weitere Förderangebote
Profilklasse(n) für H 10			Berufswahl- Orientierung Kooperation mit BK und Wirtschafts- partnern	Liftkurse (Fordern/Fördern in den Fächern D, M, E evt. F)
Französisch o. alternativ: NaWi, Tc, E			Sozialprojekt	
			Arbeitslehre	· Lese-Rechtschreib- schwäche · Rechenschwäche · D als Zweitsprache

Dezember 2011

Antragstellung bei
Bezirksregierung

**bis spätestens
Februar 2012**

Entscheidung über Antrag
durch Ministerium

ab Februar 2012

Anmeldeverfahren für die
Stadtschule Lübbecke

22.08.2012

Start der Stadtschule
Lübbecke

Wie führt die Sekundarschule in Lübbecke Kinder zum Abitur?

Die Sekundarschule hat zwar keine eigene Oberstufe, geht aber eine verbindliche Kooperation mit der Oberstufe des Wittekind-Gymnasiums (Kooperationsvereinbarung) ein. In der Regel dauert der Bildungsgang zum Abitur neun Jahre (sechs Jahre an der Sekundarschule, drei Jahre in der Oberstufe der kooperierenden Schule). Die Eltern wissen also schon bei der Anmeldung, dass ihr Kind bei guter Leistungsentwicklung den Weg zum Abitur am Wittekind-Gymnasium fortsetzen kann. Neben dem Wittekind-Gymnasium stehen den Schülerinnen und Schülern aber auch alle anderen Schulen, die über eine Oberstufe verfügen, offen. Das können sowohl das Berufskolleg in Lübbecke mit dem Wirtschaftsgymnasium oder andere Gymnasien oder Gesamtschulen sein. Eine individuelle Schulzeitverkürzung ist bei Vorliegen der entsprechenden Qualifikation möglich.

Lernen in der Sekundarschule Lübbecke alle Kinder nach gymnasialen Standards?

Das hängt von ihrem Leistungspotenzial ab. Alle Kinder werden nach ihren Talenten und Begabungen individuell gefördert. Niemand wird überfordert, aber auch nicht unterfordert. Die Sekundarschule gewährleistet auch gymnasiale Standards. Die zweite Fremdsprache

kann ab Klasse 6 gewählt werden. Wie im Gymnasium und in der Gesamtschule gibt es ab Klasse 8 ein weiteres Fremdsprachenangebot. Die gymnasialen Standards werden durch unterschiedliche Anforderungen gesichert.

„Eine Stadt macht Schule!“

Wie groß ist die Stadtschule Lübbecke?

Sie ist mindestens dreizügig. Entsprechend den Übergangszahlen in Lübbecke wird eine 4 bis 5-Zügigkeit angestrebt. Der Errichtungsgröße beträgt 25 Schülerinnen und Schüler pro Klasse.

Wo wird die Stadtschule Lübbecke untergebracht sein?

Die Stadtschule startet am Standort Jahnstraße (derzeit Realschule).

Aktuell werden alle Standorte und Standortvarianten von einem Fachbüro bewertet und mit den Raumanforderungen der Stadtschule und dem pädagogischen Konzept abgeglichen. Hier fließen die von den Elternvertretern, Lehrern, politischen Vertretern und der Verwaltung formulierten Anforderungen an den Standort der Stadtschule mit ein.

Die abschließende Entscheidung trifft der Rat auf der Grundlage der Bewertungen und for-

mulierten Anforderungen bis zum Start des Anmeldeverfahrens im Februar 2012.

Wer entscheidet, ob eine Sekundarschule gegründet wird?

Die Schulentwicklungsplanung ist Aufgabe der Stadt Lübbecke als kommunaler Schulträger. Die Gründung einer Sekundarschule, die in der Regel aus der Zusammenführung verschiedener Schulformen erfolgt, ist möglich, wenn hierfür ein Bedürfnis besteht (Schülerzahlentwicklung und Elternwille) und die Mindestgröße gesichert ist. Die Errichtung einer Sekundarschule und die damit einhergehende Auflösung bestehender Schulen wird von der Stadt Lübbecke unter Einbindung der betroffenen Schulkonferenzen und in Abstimmung mit benachbarten kommunalen Schulträgern beschlossen. Der Beschluss bedarf der Genehmigung durch die zuständige Schulaufsichtsbehörde und der Zustimmung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW.

Wann startet die Stadtschule Lübbecke?

Auf der Grundlage des Schulgesetzes NRW soll die Stadtschule Lübbecke am 22.08.2012 zum Schuljahr 2012/2013 an den Start gehen.

Weitere Informationen:

Stadt Lübbecke
Fachbereich Bürgerdienste, Team Schule und Freizeit
Kreishausstr. 2-4
32312 Lübbecke

Jörg Bartel
Teamleiter Schule und Freizeit
Telefon: 0 57 41 / 2 76-172
Telefax: 0 57 41 / 34 71 15
E-Mail: j.bartel@luebbecke.de

Rolf Kleffmann
Fachbereichsleiter Bürgerdienste
Telefon: 0 57 41 / 2 76-127
Telefax: 0 57 41 / 34 71 31
E-Mail: r.kleffmann@luebbecke.de

Internet: www.luebbecke.de
www.schule-in-luebbecke.de

Schulischer Kooperationsverbund der Stadtschule Lübbecke:



www.schule-in-luebbecke.de